

Neu-Isenburger Literaturtage fördern Talente zu Tage

Als sich Mirjam Irle, Margrit Rützel-Banz, Eva Müller, Peter Holle und Wolfgang Lamprecht zum ersten Mal bei brütender Hitze in der Stadtbibliothek trafen, standen sie vor der Aufgabe, 54 eingesandte Texte zum Thema „Heimat“ zu bewerten. Das Forum zur Förderung von Kunst und Kultur (FFK) hatte dazu aufgefordert, Gedichte oder Kurzprosa zu diesem Thema einzureichen.

„Die Resonanz ist ausgezeichnet“, sagte die Leiterin der Stadtbibliothek, Jutta Duchmann, die alle Einsendungen entgegen genommen und an Hans Staiger, dem Initiator der Isenburger Literaturtage, weiter geleitet hatte. Er übergab sie der Jury, natürlich ohne die Autoren zu verraten. Die Bewertung war für die Juroren nicht einfach, es kam manchmal zu völlig gegensätzlichen Einschätzungen, sogar auch zu Kampfabstimmungen.

Am 16. September wurden die 10 ausgewählten Beiträge von Mitgliedern der Jury in der Stadtbibliothek öffentlich vorgetragen. Weitere fünf Texte von professionellen Autoren wurden eingestreut, so dass es dem Publikum nicht leicht fiel heraus zu finden, welcher Text von einem Amateur oder einem Profi stammte. Nicht selten wurde einem eingereichten Beitrag Profi-Qualität zugesprochen

Besonders erfreulich war, dass alle Autoren der ausgewählten Texte anwesend waren, zum Teil aus Maintal, Frankfurt, Langen und Dreieich kommend. Zwei der Ausgewählten sind Isenburgerinnen: Marianne Spindler mit ihrem Gedicht „Innenheimat“, und Hannelore Voith mit dem Text „Wie eine Fünfjährige die Welt sieht“. Beide Beiträge nehmen das Thema „Heimat“ in ganz unterschiedlicher Weise auf. Berichtet das Gedicht von einem inneren Seelenzustand, so beschreibt der Prosatext „Heimat“ als die Erinnerung an verloren Gegangenes aus der Sicht eines Kindes von damals fünf Jahren. Der **Isenburger** wird in seiner nächsten Ausgabe beide Autorinnen vorstellen.

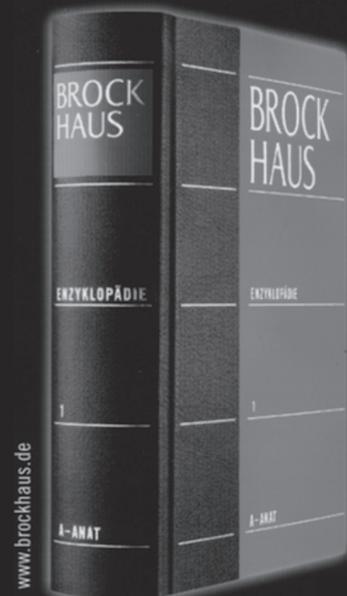
Der Beitrag von Heinz Otto aus Neu-Isenburg („Die Eigenheimstraße – eine deutsch-deutsche Geschichte“) wird dem Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur (GHK) übergeben. Es ist ein eindrucksvoller Zeitzeugenbericht über das Schicksal einer heimatvertriebenen Familie. Die Neu-Isenburger Flötistin Nicole Basadre gab dem Abend den passenden musikalischen Rahmen.

Hans Staiger, Initiator der Neu-Isenburger Literaturtage und langjähriger Neu-Isenburger, wurde von Jutta Duchmann mit einem Präsent verabschiedet, denn er zieht aus der Region weg. Er war an diesem Abend mit zwei Gedichten vertreten, eines davon („In dieser Stadt“) ist Neu-Isenburg gewidmet.

Die Neu-Isenburger Literaturtage, diesmal abgerundet durch eine Lesung des mehrfach ausgezeichneten Frankfurter Schriftstellers Bodo Kirchoff, haben sich inzwischen etabliert. FFK und Stadtbibliothek wollen sie in leicht veränderter Form im nächsten Jahr erneut durchführen.

Wolfgang Lamprecht

**DIE NEUE BROCKHAUS ENZYKLOPÄDIE
IST UNBESCHREIBLICH. IHR BUCHHÄNDLER
BESCHREIBT IHNEN GENAU, WARUM.**



www.brockhaus.de

DIE NEUE ENZYKLOPÄDIE IST DA.



Frohe Weihnachten wünscht



**LEANDER'S
BÜCHERWELT**

Frankfurter Straße 78, 63263 Neu-Isenburg
Telefon: 0 61 02 / 2 59 51, Fax: 0 61 02 / 3 10 18
E-Mail: Service@Leanders-Buecherwelt.de

Blumen-Schreinert

Waldfriedhof, Neuhöfer Str. 105, Neu-Isenburg

Telefon: 0 61 02 / 32 66 66

Frohe Weihnachten und ein Gutes Jahr 2006

*Ich danke all meinen Kunden für die angenehme Zusammenarbeit
und wünsche*



☆
Frohe Weihnachten



Gesundheit, Glück, Erfolg für das neue Jahr

2006

Buchenbusch 36
63263 Neu-Isenburg
Tel.: 0 61 02 / 3 11 90
Fax: 0 61 02 / 32 89 45



Lautenbach
**KOMPETENZ RUND UM
WASSER UND WÄRME**

- ▲ Sanitär
- ▲ Heizung
- ▲ Spenglerei
- ▲ Wartung,
Kundendienst
- ▲ Öl- und
Gasfeuerung
- ▲ Solartechnik
- ▲ Regenwassernutzung